

## Baden-Württemberg

# Junge Fachkräfte dringend benötigt

**AUSBILDUNG** Im Zuge von Corona reduzieren Betriebe drastisch Ausbildungsplätze. Das birgt Gefahren für das Gelingen der Transformation. Die Junge IG Metall will Perspektiven für junge Menschen schaffen und fordert von Politik und Unternehmen, Ausbildungsplätze zu erhalten und zu sichern. Zum Beispiel auf einer JAV/BR-Konferenz mit 270 Aktiven.

Von Milena Brodt und Christian Herbon

**H**omeoffice, Homeschooling, reduzierte Kontakte: Die Coronapandemie hat für junge Menschen zu vielfältigen Belastungen geführt. Nun kommen noch verringerte Zukunftschancen aufgrund fehlender Ausbildungsplätze hinzu. Die IG Metall-Jugend Baden-Württemberg will gegensteuern und fordert von den Betrieben die Wahrnehmung ihrer sozialen Verantwortung und von der Politik eine Ausbildungsplatzgarantie.

2500 Ausbildungsplätze weniger verzeichnet die IG Metall Baden-Württemberg seit 2019 in ihren betreuten Betrieben, in manchen Regionen sind die Potenziale in den vergangenen zwei Jahren um mehr als ein Drittel eingebrochen. Teils liegt das an Großbetrieben, teils sinken die Zahlen flächendeckend

über alle Unternehmen. Und das in Zeiten der größten Veränderung der Arbeitswelt. »Die Ausbildungsberufe verändern sich zunehmend, um der Transformation und insbesondere der Digitalisierung gerecht zu werden. Die Betriebe brauchen dringend Personal, sparen aber an Ausbildungsplätzen. Diese Sparpläne sind viel zu kurz gedacht«, kritisiert Christian Herbon, Bezirksjugendsekretär und Tarifsekretär der IG Metall Baden-Württemberg.

Der Mangel an Ausbildungsplätzen treibt längst auch die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Betrieben um, denn gut ausgebildete Beschäftigte werden zur Bewältigung der Transformation dringend gebraucht. Das sieht etwa Lara Kretschmer, JAV-Mitglied bei Mahle Behr, so: »Die Autoindustrie wandelt sich und wir brauchen junge Leute bei uns im Unternehmen – dürfen sie momentan aber nicht einstellen.« Das teilt auch ihr Kollege Denis Davidovac, JAV-Vorsitzender im Benz-Werk Gaggenau: »Die Standortleitung will sparen und Ausbildungsplätze abbauen. Auch in der Transformation müssen wir aber dafür sorgen, dass genug gut ausgebildete Fachkräfte ins Werk kommen und wir den Rückgang der geburtenstarken Jahrgänge ausgleichen können.«

## »Generation Corona« schreckt Bewerber ab

Verschärft wird das Problem der gesunkenen Ausbildungszahlen dadurch, dass die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber in diesem Jahr ebenfalls zurückgegangen ist. Nicht weil es zu wenig junge Menschen gibt, die ihren Start ins Berufsleben mit einer Ausbildung beginnen könnten, sondern weil sie nicht zur »Generation Corona« gezählt werden möchten. Viele junge Menschen warten deshalb ein Jahr ab, indem sie beispielsweise die Abschlussklassen wiederholen oder ein Jahr mit anderen Tätigkeiten überbrücken. Dieser Sondereffekt sorgt dafür, dass voraussichtlich auch nächstes Jahr erneut



Foto: Joe Rötgers

Eine Forderung auf der jüngsten JAV/BR-Konferenz in Baden-Baden: die Übernahme aller Ausgebildeten und Sicherheit und Perspektiven für die junge Generation.



Fotos: Joe Roettgers

- In verschiedenen Workshops haben JAVs und Betriebsräte über künftige Herausforderungen diskutiert und neue Ideen entwickelt.
- Mehr als 270 junge Menschen aus 91 Betrieben haben sich auf der JAV/BR-Konferenz ausgetauscht – das zeigt, wie sehr sich die junge Generation um ihre Zukunft sorgt.

## »Die Standortleitung will sparen und Ausbildungsplätze abbauen. Auch in der Transformation müssen wir aber dafür sorgen, dass genug gut ausgebildete Fachkräfte ins Werk kommen.«

Denis Davidovac, JAV-Vorsitzender Benz-Werk Gaggenau



weniger Ausbildungsplätze angeboten werden. Zugleich steigt dann die Anzahl der jungen Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen. Ein Abwärtsstrudel, der dringend schnell gestoppt werden muss.

Die Junge IG Metall Baden-Württemberg fordert daher die künftige Bundesregierung auf, für die junge Generation eine Ausbildungsplatzgarantie mit Umlagefinanzierung zu schaffen. Betriebe, die ihrer sozialen Verantwortung zur Ausbil-

dung nicht gerecht werden, sollen in einen Fonds zahlen, von dem andere Betriebe profitieren können.

### Umdenken in den Betrieben nötig

Aber auch in den Betrieben muss es ein Umdenken geben, so der Tenor der Jugend: Ausbildungsplätze müssen gesichert und aufgebaut werden. Wer seinen Fachkräftemangel decken will, muss entsprechende Angebote schaffen und darf sich nicht aus der Verantwortung ziehen!

Dies hat die Junge IG Metall nicht zuletzt bei einer JAV/BR-Konferenz mit über 270 Teilnehmenden sowie gemeinsam mit Tausenden Beschäftigten beim #Fairwandel-Aktionstag in Stuttgart deutlich gemacht. Ihre Ziele: Die Ausbildung sichern. Die Qualität der Ausbildung und des dualen Studiums verbessern. Und: Die Übernahme für alle Ausgebildeten durchsetzen.

### ZWEITES »IGM.CAMP« DER JUNGEN IG METALL BADEN-WÜRTTEMBERG

- Am 4. Dezember trifft sich die Junge IG Metall Baden-Württemberg zum zweiten digitalen IGM.CAMP.
- In ganz Baden-Württemberg werden junge Kolleginnen und Kollegen digital vernetzt gemeinsam Challenges lösen, Aktionen gestalten und einen coolen Abend verbringen.

Informationen zum Treffen bekommst Du bei Deiner Geschäftsstelle vor Ort und im Netz: [igm.camp](https://igm.camp)

### Baden-Württemberg, Impressum

Redaktion: Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Petra Otte  
Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, Telefon 0711 165 81-0, Fax 0711 165 81-30  
[bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de](mailto:bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de), [bw.igm.de](https://bw.igm.de)

## Freudenstadt

# Rolf Benz zeigt sich kampfstark

**TARIFRUNDE HOLZ UND KUNSTSTOFF** Vom Frühschluss bis zur Kundgebung ist alles dabei. Gefordert sind 4,5 Prozent mehr Geld für zwölf Monate, eine Erhöhung des Demografiefonds und eine zusätzliche Belastungskomponente.

**R**und 250 Beschäftigte bei Rolf Benz in Nagold und im Produktionsbetrieb in Mötzingen beteiligten sich am 7. Oktober am Warnstreik der IG Metall in der laufenden Tarifrunde der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie. Ihrem Ärger Luft machten die über 250 Beschäftigten über das Verhalten der Arbeitgeberverbände im Bereich der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie, da auch in der zweiten Verhandlungsrunde am 5. Oktober von den Arbeitgebern kein verhandlungsfähiges Tarifangebot vorgelegt wurde. In der ersten Verhandlungsrunde am 15. September boten die Arbeitgeber eine Erhöhung der Entgelte ab März 2022 von 1,2 Prozent und ab 1. März 2023 von 1,3 Prozent an. Für die Monate September 2021 bis Februar 2022 soll es keine Erhöhung geben. Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Entgelte um 4,5 Prozent für zwölf Monate, eine Erhöhung des Demografie-Tarifvertrags um 450 Euro (aus diesem Tarifvertrag wird die Altersteilzeit finanziert) sowie eine baden-württemberg-spezifische Belastungskomponente als Kompensation für immer mehr Druck und Arbeitsverdichtung bei den Beschäftigten. Stefan Prutscher, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Freudenstadt und für den Bereich Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie zuständig, machte in seiner Rede bei den Streikenden kei-



Motivierte Metallerinnen und Metaller bei der Kundgebung am 7. Oktober vor dem Rolf Benz-Werk in Nagold/Mötzingen

nen Hehl daraus, dass in der gesamten Branche die Verärgerung über das Verhalten der Arbeitgeber überaus groß sei. Für ein deutliches Plus von 4,5 Prozent bei den Einkommen sprechen die gute wirtschaftliche Situation und die positiven Konjunkturprognosen. Auch die Erhöhung des Demografie-Tarifvertrags sei unbedingt notwendig, da die zuletzt geltende Regelung im Tarifvertrag eine Altersteilzeit für etliche interessierte Kolleginnen und Kollegen nicht ermöglichte. Ordentliche Einkommenserhöhungen kurbeln die Binnennachfrage an – davon profitieren wiederum die Möbelbetriebe, die sich auf kaufkräftige Kunden freuen können. Bei diesem Angebot der Arbeitgeber stellt die Erhöhung der Entgelte zur derzeitigen Inflationsrate einen absolut nicht hinnehmbaren Nettoeinkommensverlust dar. Sollten die Arbeitgeber weiterhin kein verhandlungsfähiges Angebot vorlegen, werden die Beschäftigten auch weitere Aktivitäten in dieser Tarifrunde entwickeln und gestalten.

## 10 460 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft

### Große Freude bei der Ehrung unserer Jubilarinnen und Jubilare

Glückliche Gesichter, Fröhlichkeit und herzliche Umarmungen: Das waren die wichtigsten und bleibenden Eindrücke für unsere Jubilarinnen und Jubilare bei ihrer Feier. Jubilarinnen und Jubilare aus Betrieben der Region, die ihre Feier an einem Tag wieder zusammenführte und in betrieblichen und tariflichen Erinnerungen schwelgen ließ.

»Gemeinsam haben wir mit der IG Metall gekämpft, gemeinsam haben wir dann aber auch gefeiert«, so eine Jubilarin. Thomas Meile, Betriebsseelsorger aus Tuttlingen, bezog in seiner Jubilarerhebung alle Gäste in einer bemerkenswerten Aktion mit ein. »Was sagen uns die drei Buchstaben IGM? – Ich gehe mit!«, erklärte er und rief alle Gäste auf, diese Botschaft miteinander und laut zu wiederholen. Gesagt getan: »Ich gehe mit« heißt »wir gehen miteinander!« Eine klare Botschaft der Jubilarinnen und Jubilare an diesem Tag: »Nur aktive Solidarität führt zu Tarifierfolgen und zu mehr Gerechtigkeit in Betrieb und unserem Leben!«

»Unser herzlicher Dank an unsere Kolleginnen und Kollegen für deren Einsatz in der IG Metall über Jahrzehnte hinaus ist unendlich – wie der Kampf für gute Arbeit und gutes Leben«, so Dorothee Diehm, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Freudenstadt.



Fotos: IG Metall Freudenstadt

### TERMINE

#### DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

4. Dezember,  
9 Uhr, Hohenberghalle  
Horb

#### AK ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

17. November,  
9 Uhr, GS FDS

#### ORTSVORSTANDS-SITZUNG

22. November,  
13 Uhr, GS FDS

13. Dezember,  
9 Uhr,  
Landgasthof Traube  
Göttelfingen

#### ÖRTLICHE VK-SITZUNG

2. Dezember,  
17 Uhr, GS FDS

#### AK JUGEND-BETRIEBSRÄTE

10. November,  
13 Uhr, GS FDS

#### ORTSJUGEND-AUSSCHUSS

9. November,  
17 Uhr, GS FDS

4. Dezember,  
14 Uhr, GS FDS

### IG Metall Freudenstadt, Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Margit Schmitt  
Anschrift: IG Metall Freudenstadt  
Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50  
freudenstadt@igmetall.de  
freudenstadt.igm.de

## Albstadt

# Standortschließungen angekündigt – IG Metall kämpft um jeden Arbeitsplatz!

**NICHT OHNE WIDERSTAND** Helios Preisser Gammertingen und Smith & Nephew Tuttlingen wollen die Produktion nach China, Tschechien und Malaysia verlagern – aus reiner Profitgier. Metallerrinnen und Metaller haben diesen Plänen gemeinsam mit ihrer IG Metall den Kampf angesagt.



**G**leich zwei Unternehmen verkündeten ihren Beschäftigten, dass sie nicht mehr am Standort Deutschland festhalten wollen. Helios Preisser in Gammertingen, Hersteller von Messwerkzeugen, teilte den rund 120 Kolleginnen und Kollegen im März völlig überraschend die Hiobsbotschaft mit, dass der Standort geschlossen und die Produktion nach China und Tschechien verlagert werden soll.

Das Medizintechnik Unternehmen Smith & Nephew informierte seine 230

Beschäftigten über das Vorhaben im Juni. Auch hier sind alle Kolleginnen und Kollegen unter Schock. Begründet wird die geplante Maßnahme, mit der mangelnden internen IT-Infrastruktur. Ein vom Unternehmen hausgemachtes Problem, das sich schnell lösen lassen würde. Smith & Nephew möchte seine Produkte zukünftig in Malaysia produzieren lassen.

Bei beiden Unternehmen mangelt es innerhalb des Konzerns nicht an finanziellen Mitteln. In beiden Fällen sind es nicht rote Zahlen, die die Unter-

nehmen zu solch drastischen Maßnahmen zwingen, sondern reine Profitgier.

Gute Arbeitsplätze, die wichtig für die Regionen sind, sollen gegen Billiglohn und schlechte Arbeitsbedingungen eingetauscht werden. Jedoch haben beide Unternehmen eine weitere Gemeinsamkeit: Die Arbeitgeber haben diese Planung ohne die IG Metall gemacht! In beiden Unternehmen kämpfen Metallerrinnen und Metaller gemeinsam mit ihrer IG Metall um Standort und Arbeitsplätze.

## Gemeinsam mit ihrer IG Metall leisten aktive Metaller und Metallerrinnen in diesen Betrieben Widerstand!



### Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Pandemie, Tarifrunden oder angekündigte Standortschließungen – 2021 haben wir uns gemeinsam vielen Herausforderungen gestellt. Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünschen wir Euch und Euren Familien eine erholsame Zeit, damit wir uns gemeinsam und gut erholt all dem stellen können, was uns im neuen Jahr erwartet. Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins Jahr 2022.

**Euer Team der IG Metall Albstadt**

### IG Metall Albstadt, Impressum

Redaktion: Michael Föst (verantwortlich),  
Carolin Niederauer  
Anschrift: IG Metall Albstadt,  
Von-Stauffenberg-Straße 47, 72459 Albstadt  
Telefon: 07431 13 18-0, Fax: 07431 13 18-33  
albstadt@igmetall.de, albstadt.igm.de

## Esslingen

# Doppelte Jubilarehrung

**GEWERKSCHAFTSTREUE** Da 2020 die Jubilarehrung wegen Corona ausfallen musste, wurden dieses Jahr zwei Feiern durchgeführt.



Foto: Joachim E. Röttgers

Jubilare 2020: H. Bez, W. Ey, L. Goller, G. Jakob, R. Maier, H. Petzold, K-H. Prinzing, G. Schumacher, H. Schweizer, K. Zenger, E. Zink



Foto: Joachim E. Röttgers

Jubilare 2021: W. Brodbek, H. Hartmann, H. Hettrich, G. Hoffmann, R. Köhler, H. Preßmar, Chr. Schäfer, S. Strosche, W. Scholz, H. Wick, E. Yaser, R. Zöllmer

In gewohnt festlichem Rahmen, aber mit Coronasicherheitsmaßnahmen fanden dieses Jahr gleich zwei Jubi-

larfeiern für 40, 50, 60, 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft in der Festhalle Denkendorf statt.

Musikalisch umrahmt wurden die Feiern von der Band Acoustic Tree aus Nürtingen und Schauspieler der Württembergischen Landesbühne in Esslingen unterhielten die Gäste mit einem spannenden Hörspiel-Krimi über den Esslinger Postmichel.

### ARBEIT-LEISTUNG-ENTGELT

#### Expertenteam im Aufbau

Streit um die Entgeltgruppen, Wirren um das Leistungsentgelt: Die Auseinandersetzungen werden nicht weniger. Behauptungen stehen gegen Fakten und gespart werden soll sowieso immer. Dazu kommt, dass viele unserer Entgelt-Spezialisten in den Betrieben langsam aus dem Betrieb ausscheiden. Jetzt gilt es, altes Wissen zu sichern und neues zu schaffen. Deshalb haben wir uns in einem ersten Aufschlag ausgetauscht, werden dies fortführen und starten eine Bildungsoffensive. Interesse? Meldet Euch bei [thomas.maier@igmetall.de](mailto:thomas.maier@igmetall.de)

#### IG Metall-Fußballturnier

Am 13. November findet wieder das Hallenfußballturnier der IG Metall Jugend statt. Wie jedes Jahr treten bis zu 20 Mannschaften aus den verschiedenen Ausbildungsbetrieben im Kreis Esslingen gegeneinander an. Anmeldungen sind bis 5. November per E-Mail möglich an [max.czipf@igmetall.de](mailto:max.czipf@igmetall.de).

## Konflikt im Aufzugswerk

Mitte September hat die Geschäftsleitung des Aufzugswerks von TK Elevator in Neuhausen die Beschäftigten informiert, dass in den nächsten drei Jahren 270 Arbeitsplätze abgebaut werden sollen.

Während einer Aufsichtsratssitzung zeigten die Beschäftigten, dass sie diese Pläne nicht widerstandslos hinnehmen. Die Aufsichtsratsvorsitzende, Inge Delobelle, erklärte daraufhin, dass nichts ohne Betriebsrat gemacht würde. Betriebsbedingte Kündigungen sind durch einen Zukunftstarifvertrag mit der IG Metall bis 2027 ausgeschlossen. Betriebsrat, IG Metall und IMU-Institut arbeiten nun an einem Alternativkonzept, um das Werk auf eine solide Basis für die Zukunft zu stellen.



Foto: IG Metall

Protest im Aufzugswerk

### TERMINE

#### VERSICHERTEN-BERATUNG

(nur mit telefonischer Voranmeldung)

8. November, 13 bis 17 Uhr, Gewerkschaftshaus Esslingen  
22. November, 13 bis 16 Uhr, Gewerkschaftshaus Esslingen

#### IG METALL-FRAUEN

16. November, 18 bis 20 Uhr, Gewerkschaftshaus Esslingen

14. Dezember, 18 bis 20 Uhr, Gewerkschaftshaus Esslingen

#### IG METALL JUGEND

17. November, 17 bis 20 Uhr, Gewerkschaftshaus Esslingen  
15. Dezember, 17 bis 20 Uhr, Gewerkschaftshaus Esslingen

#### VERTRAUENSLEUTE-AUSSCHUSS

8. Dezember, 17 bis 19 Uhr, Gewerkschaftshaus Esslingen

#### IG Metall Esslingen, Impressum

Redaktion: Gerhard Wick (verantwortlich), Jürgen Groß  
Anschrift: Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen  
Telefon: 0711 93 18 05-0, Fax: 0711 93 18 05-34  
[esslingen@igmetall.de](mailto:esslingen@igmetall.de), [esslingen.igmetall.de](http://esslingen.igmetall.de)

## Freiburg und Lörrach

# Tarifrunde Holz und Kunststoff: Warnstreik!

200 Kolleginnen und Kollegen von Nemera in Neuenburg kämpfen für ihre Forderungen.

**D**ie Kolleginnen und Kollegen der Holz- und Kunststoffbranche fordern 4,5 Prozent mehr Geld, eine Erhöhung des Demografiefonds und eine Belastungskomponente. Die Arbeitgeber blockieren und wollen lediglich ab 2022 in zwei Stufen insgesamt 2,5 Prozent mehr Geld für 30 Monate bezahlen. Beim Demografiefonds und der Belastungskomponente blockieren sie seit Anfang September hartnäckig.

Über 5000 Beschäftigte haben bisher ihren Forderungen mit Warnstreiks

Nachdruck verliehen. Auf die Beschäftigten der Nemera Neuenburg ist Verlass. Auch sie haben sich mit 200 Kolleginnen und Kollegen an der Warnstreikphase beteiligt!

»Attraktive Möglichkeiten, um in Altersteilzeit zu gehen, Lösungen für besonders belastende Arbeiten in rund-um-die-Uhr-Schichtsystemen und bei hoher Auslastung sind unverzichtbar«, erklärte Enzo Scalici, der Betriebsratsvorsitzende und Mitglied der Verhandlungskommission.



## Ortsfrauenausschuss (OFA) in Freiburg

Liebe Kolleginnen, wenn wir auf die Coronazeit zurückblicken, müssen wir feststellen, dass es in Sachen Gleichstellung noch viel zu tun gibt. Von einem Tag zum anderen wurde unser Leben auf den Kopf gestellt. In einzelnen Bereichen wie Pflege, Familie und Arbeit im Homeoffice brachte die Zeit der Pandemie viele von uns an die Belastungsgrenze. Gleichzeitig hat die Bewältigung der Pandemie längst überwunden geglaubten Rollenmodellen Vor-schub geleistet. Dadurch wurde umso deutlicher: In welchem Maße es Frauen

gelingt, erwerbstätig zu sein, hängt davon ab, wie die Rahmenbedingungen in unseren Tarifverträgen geregelt sind.

Auch wir, das Team des Ortsfrauenausschusses, konnten uns lange Zeit nicht regelmäßig treffen. Die neuen Lockerungen ermöglichen es uns, dass wir uns jetzt wieder monatlich treffen, um an unseren gewerkschaftlichen Themen zu arbeiten.

Wichtige Themen wie Transformation, Digitalisierung, Qualifizierung, Gleichstellung, Homeoffice, mobiles Arbeiten und die Betriebsratswahlen 2022 stehen an.

Wie ist das bei Euch in den Betrieben geregelt? Wenn Ihr diese Themen

gemeinsam mit uns diskutieren wollt, laden wir Euch herzlich ein, an unserer monatlichen Sitzung teilzunehmen. Aktuelle Termine findet Ihr auf der Homepage: [freiburg.igm.de](http://freiburg.igm.de) Wir freuen uns auf Euch! Euer OFA-Team



Das Team des Ortsfrauenausschusses

## Seger Automation will Tarifvertrag zurückholen

Rund 30 Beschäftigte wurden vor einem Jahr von Benninger in Zell ausgegliedert und von Seger übernommen. Mit Übernahme durch Seger Automation war die Tarifbindung weg. Jetzt ist es an der Zeit, sich die Tarifbindung zurückzuholen, finden die Beschäftigten. Nach kurzer Klärung haben sie ihren Organisationsgrad erhöht, bei einem Betriebsrundgang über die Tarifbindung aufgeklärt und in Betriebsratsprechstunden die Tarifforderung der Mitglieder diskutiert. Sie wollen ihre alten tarifvertraglichen

Regelungen wieder, 5 Prozent mehr Geld und eine Übernahme der künftigen Entgeltserhöhungen der Metall- und Elektroindustrie. Nicht nur größere Betriebe können Tarifbindung!



### Freiburg und Lörrach, Impressum

Redaktion: Norbert Göbelsmann (verantwortlich), Christian Schwaab

Anschrift: IG Metall Freiburg,  
Friedrichstraße 41–43,  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 207 38-0,  
Fax: 0761 207 38-99,  
[freiburg@igmetall.de](mailto:freiburg@igmetall.de), [freiburg.igm.de](http://freiburg.igm.de)

Anschrift: IG Metall Lörrach,  
Turmstraße 37,  
79539 Lörrach  
Telefon: 07621 93 48-0,  
Fax: 07621 93 48-10,  
[loerrach@igmetall.de](mailto:loerrach@igmetall.de), [loerrach.igm.de](http://loerrach.igm.de)

## Heidelberg

# Plädoyer für Mitbestimmung und Beteiligung

**DEMOKRATIE IM BETRIEB** Bei einem Pressegespräch traten die Arbeitgeber für eine hohe Wahlbeteiligung und für starke Betriebsräte ein.

In der Woche vor der Bundestagswahl führte Mirko Geiger als DGB-Kreisvorsitzender an der Seite von Maren Diebel-Ebers ein Pressegespräch im Sitzungssaal der IG Metall. Eingeladen waren die Personalverantwortlichen von SAP, ABB und Heidelberger Druck. Aus der Runde erging ein Appell an die Bürgerinnen und Bürger, ihr Wahlrecht bei der Bundestagswahl wahrzunehmen.

Auch in Richtung der Betriebsratswahlen im Frühjahr 2022 forderten sie

die Beschäftigten auf, sich als Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen aufstellen zu lassen und ihre Wählerstimme zu nutzen. Die Firmenvertreter waren sich mit Alexander Zumkeller von ABB darin einig, dass starke Betriebsräte ein klares Votum aus der Belegschaft brauchen. Und nur ein starker Betriebsrat sei dann auch in der Lage, eigene Forderungen aufzustellen, diese in der Belegschaft zu verankern und dann kompetent zu verhandeln und Kompro-



Die Personalverantwortlichen Markus Wassenberg (Heideldruck) sowie Alexander Zumkeller (ABB) und Cawa Younosi (SAP Deutschland) mit Mirko Geiger und Maren Diebel-Ebers vom DGB-Kreis Rhein-Neckar, mit dabei Türker Baloglu von der IG Metall

misse tragen zu können. Die Zusammenarbeit mit der IG Metall war allen wichtig. Cawa Younosi von SAP stellte mit Blick auf unsere Gewerkschaftsarbeit fest: »Es gibt mehr Gemeinsames als Trennendes.« Und Markus Wassenberg von Heideldruck führte aus: »Wir haben unseren Betriebsräten und der IG Metall viel zu verdanken.«

## Interroll

Im Sommer hat das neue Produktionswerk der Interroll-Gruppe seine Bestimmung aufgenommen. Seit August produzieren im neu errichteten Werk in Obrigheim rund 300 Menschen Komponenten für intralogistische Anlagen.

Durch eine notwendig gewordene Umfirmierung unter dem Namen Interroll Conveyor stehen nun in den Werken Mosbach und Sinsheim Betriebsratsneuwahlen an. Die IG Metall unterstützt die Wahlvorstände vor Ort. Der Betriebsbetreuer Marc Berghaus freut sich: »Ich bin



Das Werk von Interroll Conveyor

hochzufrieden. Die Standortwahl für das neue Werk ist ein Bekenntnis zu den seit 2011 ausgehandelten Tarifverträgen und zeugt davon, dass die Arbeitskräfte in unserer Region gut qualifiziert und hoch motiviert sind, Interroll-Produkte zu bauen.«

## Betriebsratswahlen

Im kommenden Jahr finden zwischen März und Mai wieder Betriebsratswahlen statt. Die IG Metall Heidelberg unterstützt die Kolleginnen und Kollegen in den Wahlvorständen dabei mit Rat und Tat. Materialien für die Betriebsratswahl können in der Geschäftsstelle Heidelberg unter [heidelberg@igmetall.de](mailto:heidelberg@igmetall.de) bestellt werden. Durch das im Sommer in Kraft getretene Betriebsrätemodernisierungsgesetz sind einige Änderungen für die Wahl zu beachten.

## Zukunft der Arbeit

Die Geschäftsstelle ist Mitinitiator eines Projekts, das von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert wird. Ziel ist es, bis Ende 2022 mit betrieblichen Fachleuten und Betriebsräten zu prüfen, wie die bevorstehende Transformation bewältigt werden kann. Ihnen muss der Spagat gelingen, Erworbenes zu erhalten und zudem soziale Innovationen zur Humanisierung der Arbeitswelten in die Gestaltung der Veränderungen einzubringen. Infos dazu gibt es bei [Ulrike.Zenke@igmetall.de](mailto:Ulrike.Zenke@igmetall.de).

## Herausforderungen im Blick

Rund 20 Beschäftigte aus Heidelberger Betrieben waren mit bei der bezirklichen Jugend- und Auszubildendenkonferenz. Dort wurden Themen rund um die Ausbildung und das Studium besprochen und Aufgabenpakete für die Zukunft geschnürt. Unsere Herausforderungen lauten: Ausbildung sichern, Qualität der Ausbildung und des dualen Studiums verbessern, Übernahme durchsetzen.

### TERMINE

**ORTSJUGEND-AUSSCHUSS:**  
12.11.2021

Delegiertenversammlung findet im Harres in St. Leon-Rot statt.

**ARBEITSKREIS VERTRAUENSLEUTE**  
22.11. und 13.12.2021

**Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2022.**

**DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG**  
7.12.2021  
Unsere nächste

### IG Metall Heidelberg, Impressum

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Ulrike Zenke  
Anschrift: IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg  
Telefon: 06221 98 24-0  
[heidelberg@igmetall.de](mailto:heidelberg@igmetall.de)  
[heidelberg.igm.de](http://heidelberg.igm.de)

## Mannheim

# Gemeinsamer »Blitz« bei John Deere

Zehn Kleinteams im direkten Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen am Band, in der Logistik, im Büro oder am Telefon

**A**m 7. Oktober hat bei John Deere in Mannheim der »IG Metall-Blitz« eingeschlagen: Zehn Kleinteams, bestehend aus Betriebsrätinnen und Betriebsräten sowie Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Mannheim und des Teams des Gemeinsamen Erschließungsprojekts (GEP), waren von morgens bis zum frühen Nachmittag vor Ort, um mit den Beschäftigten über aktuelle Themen zu diskutieren und ihnen bei der Beantra-

gung des T-ZUGs oder bei der Beitragsumstellung behilflich zu sein. Viele Gespräche, ob am Band, in der Logistik, im Büro oder am Telefon: Aktuelle Themen der Beschäftigten wurden diskutiert und werden jetzt bearbeitet. Begrüßt wurden alle Blitz-Teilnehmenden von Birol Koca, der Ende September zum neuen Betriebsratsvorsitzenden gewählt worden war. Am Vortag des Blitzes wurde zudem Cosmin Sirbu zum neuen stellvertretenden

## Danke Joachim!



Vom 15. bis zum 17. September kam der Ortsvorstand (OV) der IG Metall Mannheim zu seiner alljährlichen Klausur zusammen. Auf der Agenda standen neben aktuellen betrieblichen Themen und der anstehenden Betriebsratswahl 2022 die Tarifrunde und die tarifpolitischen Herausforderungen in der Metall- und Elektroindustrie sowie in den ande-

ren Branchen der IG Metall, wie zum Beispiel im Kfz-Handwerk. Dazu diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv die Erfahrungen des sogenannten Geschäftsstellenprozesses »Wir in Mannheim – gemeinsam stark« in der Coronapandemie und beschlossen dessen Fortführung.

Auf der OV-Klausur wurde außerdem Joachim Horner, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender beim Benz in Mannheim, feierlich verabschiedet. Für sein jahrzehntelanges Engagement im Betrieb, in der IG Metall und der Kommunalpolitik dankte ihm Thomas Hahl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, im Namen des ganzen Ortsvorstands sehr herzlich. Ein ausführliches Porträt könnt Ihr auf unserer Homepage lesen: [mannheim.igm.de](http://mannheim.igm.de)

## Transformation der Arbeitswelt

Unter diesem Motto versammelten sich vom 8. bis 10. Oktober 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mannheimer Betrieben zum zweiten Wochenendseminar in diesem Jahr in Hertlingshausen. Wer sind die Treiber der Transformation? Wie sieht die Ausbildung von morgen aus? Und wie können wir uns als junge

Metallerinnen und Metallern an den anstehenden Veränderungen aktiv beteiligen für einen #Fairwandel? Diesen Fragen haben wir uns gestellt und klar ist: Um eine zukunftsgerichtete und ausbildungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln, müssen wir es miteinander und durch unseren politischen Einfluss tun. Das Ringen um gute Zukunftslösungen hat begonnen. Wir machen mit!



Fotos: privat, IG Metall

Betriebsratsvorsitzenden gewählt. Die IG Metall Mannheim gratuliert beiden herzlich! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Euch viel Erfolg sowie ein gutes Händchen bei allen anstehenden Herausforderungen.



Birol Koca

### TERMINE

**RÜCKBLICK:**  
Am **Freitag, 29. Oktober**, fand der bundesweite Aktionstag #Fairwandel statt. Wir waren dabei, mit vielen Mannheimer Kolleginnen und Kollegen. Bilder und alles Wichtige dazu seht Ihr auf unserer Homepage.  
**AUSBLICK:**  
Du willst gestalten? Das Amt des Betriebsrats hat Dich schon

lange interessiert? Du warst in der Jugendvertretung, Vertrauensmann/frau und willst Betriebsrat werden? Dann komm zur Premiere unseres Betriebsrätekandidatenseminars am **17. November, 16–18 Uhr**, Gewerkschaftshaus Mannheim: Hans Böckler Str.1, (Eingang Neckarufer). Dich erwarten knackige Workshops und Currywurst/Pommes!

### IG Metall Mannheim, Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel  
Anschrift: IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim  
Telefon: 0621 15 03 02- 0, Fax: 0621 15 03 02-10  
[mannheim@igmetall.de](mailto:mannheim@igmetall.de), [mannheim.igm.de](http://mannheim.igm.de)



## Heilbronn-Neckarsulm

# Rückblick und Vorausschau

## BEVOLLMÄCHTIGTE IM INTERVIEW Betriebsratswahlen, Tarifrunden und »Dauerbrenner« wie die Transformation stehen im Fokus.

### Was waren für Euch die Höhepunkte 2021?

Michael Unser: Ohne Frage die erfolgreichen Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie sowie im Kfz-Handwerk. Trotz Pandemie sind uns tolle Aktionen gelungen, ohne den Gesundheitsschutz zu vernachlässigen. Höhepunkt war die Aktion Autokino am Neckarsulmer Aquatoll.

Oliver Kuhnle: Nicht zu vergessen, dass wir uns immer wieder mit Ergänzungs-

tarifverträgen in einzelnen Betrieben konfrontiert sahen. Wo die Pakete Sinn hatten, konnten wir Investitionsverpflichtungen und Beschäftigungssicherung teils über mehrere Jahre festschreiben. Dies hilft, Zukunft zu sichern.

### Was sind die Schwerpunkte 2022?

Michael: Vom 1. März bis zum 31. Mai finden die Betriebsratswahlen statt. Hierzu sind Schulungen für die Wahlvorstände und die notwendige Logistik bereits angelaufen.

Oliver: Gleich danach werden die Seminare für die gewählten Betriebsräte und Betriebsrätinnen anlaufen, da insbesondere für die neu Gewählten der Schulungsbedarf ziemlich hoch ist. Darüber hinaus haben wir in dem Bereich einigen Nachholbedarf, da während der Pandemie die meisten Bildungsstätten geschlossen waren.

Michael: Sobald wir die Betriebsratswahlen hinter uns haben, starten wir in der Metall- und Elektroindustrie in die Tarifrunde 2022. Die Tarifverträge sind zum Herbst 2022 kündbar. Themen wie die Gestaltung der Transformation kommen als Daueraufgabe »on top« – wie vieles andere mehr.

## Zurück zu den Wurzeln

### Bianka Hamann verstärkt ab sofort die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm.

#### Bianka, Du warst früher JAV bei Audi Neckarsulm. Wie war Dein beruflicher Werdegang seitdem?

Stimmt, ich bin 1992, mit Beginn meiner Ausbildung, in die IG Metall eingetreten. Unter anderem war ich im Orts- und Bezirksjugendausschuss sowie Jugendbildungsreferentin. Im Anschluss habe ich an der Akademie der Arbeit studiert und bin 2001 zur IG Metall in Offenburg gewechselt. 2014 ging es in die Geschäftsstelle Aalen. Dort war ich zuständig für Betriebsräte sowie Betriebsrats- und Vertrauensleutegremien und habe unsere Mitglieder rund um Arbeits- und Sozialrecht sowie Tarifverträge betreut. Auch Öffentlichkeitsarbeit und die örtliche Gleichstellungs- und Vertrauensleutearbeit gehörten zu meinen Aufgaben.

#### Was hat Dich überzeugt/bewogen, wieder nach Neckarsulm zu kommen und in Deiner Heimat-Geschäftsstelle aktiv zu sein?



Foto: IG Metall

Ich bin in Heilbronn geboren, in der Umgebung aufgewachsen und nach wie vor privat, politisch und gewerkschaftlich mit dieser Region verbunden. Besonders freue ich mich auf das Team und die vielen Ehrenamtlichen, mit denen ich zusammenarbeiten werde. Und natürlich auf alte Wegbegleiter von früher, die mittlerweile im Betriebsrat oder in der Vertrauensleutearbeit aktiv sind.

#### Welche Schwerpunkte liegen Dir besonders am Herzen?

Die Frauen- und Gleichstellungspolitik. Mir ist wichtig, dass wir IG Metall-Frauen aktiv mitmischen, gesehen und gehört werden. Nicht nur auf örtlicher, sondern auch auf bezirklicher Ebene, wo

ich Mitglied im Leitungsgremium des bezirklichen Frauenausschusses bin. Auch bin ich Mitglied des Frauenausschusses beim Vorstand der IG Metall sowie eine von drei Vertreterinnen des DGB Baden-Württemberg im Landesfrauenrat Baden-Württemberg.

#### Verrate uns ein wenig über Dich als Person.

In meiner Freizeit bin ich aktiv im Bündnis »Aufstehen gegen Rassismus«, treffe mich mit Freunden, die bundesweit verstreut sind, und bin begeisterte Patentante einer Vierjährigen. Ich singe im Chor »Haste Töne«, backe gerne (meistens nachts), bin wann immer möglich unterwegs und liebe Brasilien. Durch die Zusammenarbeit mit der brasilianischen Gewerkschaft habe ich nach wie vor Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen in Sao Paulo und freue mich immer, wenn ein Treffen klappt.

#### IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Impressum

Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz  
Anschrift: IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 93 81-10, Fax 07132 93 81-30  
neckarsulm@igmetall.de  
neckarsulm.igmetall.de

## Offenburg

# Frühschlussaktion bei Bürstner in Kehl

**TARIFRUNDE** In den Betrieben der Holz- und Kunststoffbranche gehen die Warnstreiks weiter.

**S**ehr positiv wurde die Aktion am Kehler Stammwerk wahrgenommen. »Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz auf unseren Aufruf. Wir haben ein erstes Zeichen gesetzt«, sagte Thomas Bredow, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Offenburg.

Das Arbeitgeberangebot ist unterirdisch: Bei einer Laufzeit von 30 Monaten soll es zunächst bis 28. Februar 2022 Nullmonate geben. Erst zum 1. März 2022

soll sich das Entgelt erhöhen – um 1,2 Prozent für zwölf Monate, ab März 2023 dann für ein weiteres Jahr um 1,3 Prozent. Die Tarifforderung der IG Metall nach einer Erhöhung des tariflichen Demografiefonds lehnt die Arbeitgeberseite auch ab. Dieses ist aus Sicht der IG Metall jedoch völlig unzureichend und nicht verhandlungsfähig.

Die IG Metall fordert 4,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt in der Holz- und



Frühschlussaktion bei Bürstner in Kehl

Kunststoffbranche und eine Aufstockung des tariflichen Demografiefonds um 450 Euro auf zukünftig 750 Euro je Beschäftigtem im Jahr. Zur Begründung: Der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie geht es überwiegend sehr gut – trotz Corona. Viele Betriebe würden nicht nur genauso gefüllte Auftragsbücher und Arbeitszeitkonten aufweisen wie vor der Pandemie, sondern mit einem deutlichen Plus aus der Krise gehen.

## Neues Gesicht in Südbaden



Foto: IG Metall

Seit dem 1. April ist Moritz Hüttner der neue Studierendensekretär in Südbaden. Sein Einsatzgebiet erstreckt sich über die IG Metall-Geschäftsstellen

Offenburg, Freiburg, Lörrach und Villingen-Schwenningen. Der Fokus der Studierendenarbeit liegt in der Arbeit mit dual Studierenden in den Betrieben. Aber auch die Präsenz der IG Metall direkt an der dualen Hochschule sowie weiteren Fachhochschulen und Universitäten mit Angeboten für Studierende ist wichtig. In den kommenden Wochen

wird ein großer Schwerpunkt seiner Arbeit darin liegen, die Umsetzung des Tarifiergebnisses in den Betrieben zu begleiten. Moritz hat Politikwissenschaften in Freiburg studiert. Während seines Studiums war er ehrenamtlich aktiv im Verdi-Bezirksjugendausschuss Freiburg.

»Südbaden ist schon seit vielen Jahren meine Wahlheimat. Deshalb war es mein Wunsch, hier nach meinem Studium beruflich Fuß zu fassen. Umso mehr freue ich mich darauf, mit den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben der Region zusammenzuarbeiten«, so Moritz Hüttner.

Wir begrüßen Moritz ganz herzlich im Team der IG Metall Offenburg und wünschen ihm für seine Aufgaben alles Gute!

## IG Metall Jugend Offenburg aktiv

Am 30. September fand die diesjährige Konferenz für Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in Baden-Baden statt. Die IG Metall Offenburg war mit verschiedenen Betrieben aus unterschiedlichen Branchen vertreten. Über 270 Teilnehmende aus 91 Betrieben waren vor Ort. Insgesamt zehn Workshops waren im Angebot, die

sich zum Beispiel mit JAV im Handwerk oder Rhetorik beschäftigen.

Die IG Metall Jugend Offenburg setzte ein klares Zeichen: »Respekt! Kein Platz für Rassismus.«



Foto: IG Metall

## Handwerk trifft auf Politik

Nach seiner ersten Woche als Abgeordneter in Berlin sei der erste offizielle Termin im heimischen Wahlkreis bei der IG Metall Offenburg, sagte Yannick Bury (CDU). »Als Nachfolger von Peter Weiß freue ich mich, dass der Handwerksausschuss zum Austausch über die von Veränderung geprägte Zukunft speziell im Handwerk eingeladen hat.«



Foto: IG Metall

»Digitalisierung und Transformation der Wirtschaft führen zu sich verändernden Berufsbildern«, führte Gewerkschaftssekretär Thomas Bredow aus. Noch immer aber gebe es keinen Anspruch auf Qualifizierung! Vieles von dem, was gesagt wurde, was er erfahren hat, werde er mit nach Berlin nehmen, sagte Bury.

## IG Metall Offenburg, Impressum

Redaktion: Ahmet Karademir (verantwortlich), Enis Elci  
 Anschrift: IG Metall Offenburg,  
 Rammersweierstraße 100, 77654 Offenburg  
 Telefon: 0781 919 08-30 Fax: 0781 919 08-50  
 offenburg@igmetall.de, offenburg.igmetall.de

## Pforzheim

# Auftaktworkshop zu den Betriebsratswahlen 2022

Unter dem Motto »Team IG Metall« finden nach den gesetzlichen Bestimmungen die nächsten regelmäßigen Betriebsratswahlen in der Zeit vom 1. März bis 31. Mai 2022 statt. Sie sind ein Schwerpunkt der politischen Arbeitsplanung der IG Metall Pforzheim. Zur Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung der BR-Wah-

len 2022 führte die IG Metall Pforzheim einen ersten Workshop mit 66 Betriebsräten Ende September im Akademiehotel Karlsruhe durch. Dabei wurden die Schwierigkeiten der bisherigen Betriebsratsarbeit ebenso erörtert wie die Erfolge, Wünsche und die Ansprüche für die Zukunft. Die Teilnehmenden machten sich in Gesprächsübungen fit zur Kandi-



datinnen- und Kandidatensuche und planten erste Kampagnenschritte für eine gelungene und thematisch aufbereitete Umsetzung der Wahlen.

Die Umsetzung wird in zwei weiteren Workshops begleitet. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl bietet die BiKo Baden wieder Seminare für die Wahlvorstände an.

## Tarifabschluss bei Schroff

Für die rund 700 Beschäftigten am Standort in Straubenhardt wurde ein Tarifergebnis erzielt. »Zu den Verhandlungen ist es gekommen, da die Geschäftsführung bei der Übernahme des Ergebnisses der Flächentarifverhandlungen vom 30. März 2021 Nachverhandlungen eingefordert hatte. Gemeinsam mit dem Betriebsrat und den Beschäftigten ist es in mehreren Verhandlungsrunden über Monate hinweg gelungen, Einschnitte bei den tariflichen Leistungen zu verhindern. Die Beschäftigten erhielten mit der Septemberabrechnung eine Coronabeihilfe von



Kundgebung bei Schroff im Rahmen der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie

500 Euro, Auszubildende und dual Studierende 300 Euro. Darüber hinaus gibt es ab Februar 2022 alljährlich ein Transformationsgeld in Höhe von 18,4 und ab 2023 von 27,6 Prozent eines Monatseinkommens.

## Zukunftstarifvertrag bei OBE

Die Verhandlungen zum Zukunftssicherungstarifvertrag bei OBE wurden notwendig, da es im Frühjahr und Sommer 2020 zu einem starken Einbruch beim Absatz insbesondere von Sonnenbrillen kam und MIMplus unter anderem Kunden aus den Bereichen der Automobil- und Luftfahrtindustrie beliefert, die selbst hart durch die Coronakrise getroffen wurden. Dies hat bei beiden Gesellschaften ein negatives Betriebsergebnis zur Folge. Dadurch waren wichtige Zukunftsinvestitionen gefährdet – bei OBE die Weiterentwicklung der Datenbrillen, bei MIMplus das Voranbringen des 3D-Drucks und Recycling beziehungsweise der Herstellung von Hartmagneten aus seltenen Erden.



Im Gegenzug zu den Einschnitten bei den Sonderzahlungen konnte die IG Metall die Standortsicherung sowie die Investitionen in die Zukunft für Ispringen unter Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen durchsetzen. Weitere Verbesserungen gegenüber dem Flächentarifvertrag sind eine temporäre Erhöhung der Quote der Altersteilzeit, die Wahlmöglichkeit von freien Tagen, statt Auszahlung des tariflichen Zusatzgelds für alle Beschäftigten sowie eine temporäre Ausweitung der Ausbildung.

## Erstmals Beschäftigungssicherung bei Haulick

Die IG Metall Pforzheim und die Geschäftsführung von Haulick & Roos haben sich erstmals darauf geeinigt, dass bei Haulick bis Mitte des nächsten Jahres betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen werden.



Im Gegenzug ist das tarifliche Zusatzgeld gekürzt und der tarifliche Zusatzbetrag auf 200 Euro halbiert worden. Der Auszahlungszeitpunkt erfolgt im November.

Die IG Metall-Mitglieder bei Haulick & Roos haben zuvor der Vereinbarung mit großer Mehrheit zugestimmt.

## Ergänzungen zum Anerkennungstarif bei Roll vereinbart

Bei Roll wurde neben einer Coronabeihilfe von 500 Euro vereinbart, dass die Geschäftsleitung ab 2022 in den bereits bestehenden »Roll-Topf« einen Betrag von 18,4 beziehungsweise 27,6 Prozent zusätzlich einbezahlt. Daraus wird ab 2022 eine Stunde Arbeitszeitverkürzung finanziert.



## Pforzheim, Impressum

Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter  
 Anschrift: IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Straße 23, 75173 Pforzheim  
 Telefon: 07231 157 00, Fax: 07231 15 70 50  
 pforzheim@igmetall.de  
 pforzheim.igm.de

## Reutlingen-Tübingen

# Blanke Wut der Belegschaft bei Walter in Tübingen

**ARBEITSPLATZVERNICHTUNG** Die völlig überraschende Ankündigung des Sandvik-Konzerns schlug ein wie eine Bombe: Zwei Drittel der Produktionsarbeitsplätze sollen nach China gehen!



Fotos: IG Metall

Direkt im Anschluss an eine Betriebsversammlung zogen die Beschäftigten vor das Werktor, um Medien und Solidaritätsbekundende über die Vorgänge in ihrem Betrieb zu informieren.

**S**tinksauer sind die Beschäftigten von Walter in Tübingen. Am Freitag, 17. September, teilte ihnen die Geschäftsleitung mit, dass über 100 der knapp 150 Arbeitsplätze in der Tübinger Produktion abgebaut und nach China verlagert werden sollen. Die Ankündigung erfolgte ohne jegliche Vorzeichen, geschweige denn unter Wahrung der rechtzeitigen Ankündigung gegenüber dem Betriebsrat.



### Einschüchterung durch Security

Für die Versammlung, in der diese Pläne verkündet wurden, hatte der Arbeitgeber extra eine Security Firma engagiert,

deren Sicherheitskräfte mit angsteinflößendem Auftreten den Ernst der Lage unterstrichen. Offensichtlich war die Angst vor den eigenen Beschäftigten beim Walter-Vorstand enorm, zumal am Ausgang des Versammlungsraums ein mit geöffneten Türen startklares Fluchtfahrzeug bereitstand.



Bereits wenige Tage danach zeigte die Belegschaft bei einer ersten Aktion, dass sie sich gemeinsam mit der IG Metall gegen diese Pläne wehren wird. Schon bei der spontanen Protestaktion konnten mehrere solidarische Vertretungen aus Politik und aus Betrieben der Region begrüßt werden.



## Gewerkschaftsjugend beim »Sturm & Klang«-Festival

Die IG Metall Jugend war wieder bei dem politischen Jugendfestival »Sturm & Klang« im Kulturzentrum »Franz.K« aktiv dabei. In thematisch unterschiedlichen Workshops und bei Musik haben sich etwa 60 junge Leute mit den Fragen der Zukunft auseinandergesetzt. In den Workshops wurden die Teilnehmenden während des eintägigen Festivals dazu angeregt, sich mit weltweiten Problemen, ihren Folgen und deren Lösungen zu beschäftigen.

Mit einem gut besuchten Workshop zum Thema »Klassenkampf« hat sich auch die IG Metall Jugend daran beteiligt. Weitere Jugendinitiativen aus der Region zeigten Möglichkeiten, wie man sich vor Ort politisch einmischen und für eine gerechtere Welt engagieren kann. Der Tag wurde dann am Abend mit einem Konzert abgerundet. Insgesamt bewerteten die Teilnehmenden das Festival als sehr gelungen und hoffen auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.

### WALTER-VERSTOß GEGEN DIE INFORMATIONSPLICHT

#### Die gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers:

Der Arbeitgeber hat den Betriebsrat rechtzeitig und umfassend zu unterrichten, wenn

- Teile des Betriebs verlagert werden sollen,
- Nachteile für die Belegschaft zu befürchten sind.

Der Betriebsrat soll damit die Möglichkeit haben, das abzuwenden.

**IG Metall Reutlingen-Tübingen, Impressum**  
 Redaktion: Tanja Silvana Nitschke (verantwortlich), Michael Bidmon  
 Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen  
 Telefon: 07121 92 82-0, Fax: 07121 92 82-30  
 reutlingen-tuebingen@igmetall.de, reutlingen-tuebingen.igm.de

## Stuttgart

# Wiedersehen auf der Delegiertenversammlung

**VERANSTALTUNG** Ein großes und freudiges Wiedersehen gab es auf der Delegiertenversammlung der IG Metall Stuttgart Anfang Oktober. Die Konferenz fand erstmalig wieder in Präsenz statt.



Die Geschäftsführung mit den ausscheidenden und neu gewählten Ortsvorstandsmitgliedern

**R**und 120 Delegierte diskutierten auf der Delegiertenversammlung über die Transformation der Automobilindustrie und die damit zusammenhängenden Herausforderungen für die Gewerkschaftsarbeit. Inhaltlichen Input lieferten dafür Bezirksleiter Roman Zitzelsberger und Nadine Boguslawski, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Stuttgart.

## Beschäftigung mit der Zukunft

Nadine Boguslawski betonte die Aufgabe der IG Metall, sich mit den anstehenden Zukunftsfragen zu beschäftigen: Während der Arbeitgeberverband Gesamtmetall nur die Angst vor Veränderung schüre, müsse die Gewerkschaft sich damit beschäftigen, wie wir den Sprung ins nicht-fossile Zeitalter schaffen, wie sich die Digitalisierung entwickelt und wie wir mit globalen Machtstrukturen umgehen, die unsere Märkte und Liefernetzwerke von Grund auf neu gestalten.

Weitere Themen waren die Coronapandemie und die Frage, wie die Zunahme von Homeoffice mit der Funktion des Arbeitsplatzes als soziale Begegnungsstätte vereinbar sei.

Auch die Bundestagswahl und die Sondierungsgespräche waren Thema: Die künftige Bundesregierung steht vor einer Richtungsentscheidung: aktive Industriepolitik oder Vertrauen in den Markt?

Zukunftsinvestitionen in Bildung und Infrastruktur oder schwarze Null? Mehr Steuergerechtigkeit oder Entlastung hoher Einkommen? Um diese politischen Entscheidungen mitzuentcheiden, muss die IG Metall ihren Forderungen Gehör verschaffen. Deshalb sind alle Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aufgerufen, unsere Forderungen am 29. Oktober im Rahmen des Aktionstages #Fairwandel gemeinsam auf die Straße zu tragen.

## Personelles

Neben aktuellen politischen Themen standen unter anderem auch die Verabschiedung und Nachwahl dreier ausscheidender Ortsvorstandsmitglieder auf der Tagesordnung.

Andreas Schwandt (Mercedes-Benz, Werk Sindelfingen), Werner Weresch (Porsche, Zuffenhausen) und Christina Bäuerle (Jugend) wurden aus dem Ortsvorstand verabschiedet.

Die Kollegen Stefan Heinzl (Mercedes-Benz, Werk Sindelfingen), Harald Buck (Porsche, Zuffenhausen) und Pierre Roos (Jugend) wurden mit überwältigender Mehrheit neu in das Gremium gewählt.

Weitere Informationen:

[www.stuttgart.igm.de/news](http://www.stuttgart.igm.de/news)

## TERMINE

**SENIOREN  
Zuffenhausen**  
7.12., 14.30 Uhr bis  
16.30 Uhr,  
Waldheim Zuffenhausen  
Hirschsprungallee 5  
70435 Stuttgart

**Bad Cannstatt**  
15.12., 14.30 Uhr bis  
18 Uhr,  
Veranstaltungsort:  
Haus am See  
Mühlhäuser Str. 311  
70378 Stuttgart-Hofen

**Leonberg**  
9.12., 14.30 Uhr,  
Restaurant Eltinger Hof  
Hertichstr. 30  
71229 Leonberg

## IG Metall Stuttgart, Impressum

Redaktion: Nadine Boguslawski (verantwortlich), Anaïck Geißel  
Anschrift: IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 162 78-0, Fax: 0711 162 78-49  
stuttgart@igmetall.de  
stuttgart.igm.de

## ULM

# Wählt Eure Betriebsräte!

**V**ier Jahre sind wie im Fluge vergangen und die Betriebsratswahlen 2022 stehen vor der Tür. Diese werden im Zeitraum vom 1. März bis 31. Mai stattfinden.

Es handelt sich dabei um eine der größten Demokratiebewegungen in unserem Land. Aktuell gibt es 10533 Betriebsratsgremien mit 77467 Betriebsrätinnen und Betriebsräten in Deutschland, davon alleine 107 Betriebsratsgremien mit 785 Betriebsrätinnen und Betriebsräten in der Geschäftsstelle Ulm.

Diese Betriebsrätinnen und Betriebsräte machen jeden Tag die Mitbestimmung in den Unternehmen möglich und helfen den Kolleginnen und Kollegen vor Ort, damit es gerecht zugeht! Für uns als IG Metall ist dieses starke Netzwerk eine Grundsäule unserer Arbeit und hilft uns, nah an unseren Mitgliedern und den Arbeitsbedingungen zu sein.

Wir möchten in diesem Artikel den Blick in die Betriebe richten und uns anschauen, was einzelne Betriebsräte vor so einer Wahl umtreibt.

## Liebherr-Components Kirchdorf

»Die letzten vier Jahre waren mit Sicherheit für alle Betriebsratsgremien extrem schwierig. Aber für uns Neulinge stellte die erste Amtszeit eine ganz besondere Herausforderung dar. Kaum im Amt mussten wir uns mit einer Pandemie und allem, was sie mitbrachte – wie sich ständig ändernde Coronaregeln und Kurzarbeit –, auseinandersetzen. Das normale Tagesgeschäft lief weiter und wichtige betriebliche Themen standen an.

Alles in allem eine sehr anstrengende und kraftraubende Zeit, die auch Spuren bei vielen Betriebsräten hinterlassen hat. Und mit Sicherheit wird sich der ein oder andere Betriebsrat überlegen, ob er noch mal bei der Betriebsratswahl 2022 antritt. Aber die Betriebsräte erfüllen eine sehr wichtige Aufgabe in den Betrieben und es werden auch wieder weniger aufreibende Zeiten kommen. Zudem konnten und können wir uns auf

jeden Fall auf die Unterstützung unserer Betriebsratskollegen im Liebherr-Konzern und der IG Metall verlassen«, so Jörg Birkle, Betriebsratsvorsitzender COK.



Jörg Birkle

## KaVo in Biberach

Für die derzeitigen Betriebsrätinnen und Betriebsräte bei KaVo in Biberach ist eine hohe Wahlbeteiligung wichtig, um ein Feedback aus der Belegschaft zu erhalten. »Wir finden es wichtig, zur Betriebsratswahl zu gehen und zu wählen, weil jeder Betriebsrat für die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb wichtige und gute Arbeit leistet.

Diese Arbeit ist mit viel Zeitaufwand und persönlichem Einsatz verbunden und dafür ist jedem Betriebsrat die Zustimmung der Kolleginnen und Kollegen wichtig. Jede Stimme zählt und gibt dem Betriebsrat Anerkennung für die tägliche Arbeit. Ohne diese Anerkennung fehlt die Motivation, und die Betriebsratsarbeit – und somit auch der Einsatz für die Beschäftigten – nimmt ab.

Der Betriebsrat hat Einfluss auf viele wichtige Themen, zum Beispiel auf die Arbeitszeitgestaltung. Hier haben wir



Angela Spengler und Daniel Schmaderer

für alle Kolleginnen und Kollegen bei KaVo viel Zeit und Arbeit investiert und einen guten Abschluss hinbekommen«, so Angela Spengler und Daniel Schmaderer, beide im Betriebsrat von KaVo Biberach.

Ihr seht, die Betriebsratswahl 2022 kann kommen. Geht wählen!

## Endlich wieder eine Jubilarfeier

Um unseren Mitgliedern ein Wiedersehen mit alten Bekannten zu ermöglichen und sie für ihre langjährige Mitgliedschaft zu ehren, gibt es unsere Jubilarfeier.

Wegen der Coronapandemie konnten wir 2020 nicht feiern und haben uns in diesem Jahr dazu entschieden, mit den 665 Jubilaren aus den Jahren 2020 und 2021, die auf 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, nach Überlingen in die Landesgartenschau zu fahren.

Die 33 Jubilare aus den Jahren 2020 und 2021, die der Gewerkschaft seit 70 und 75 Jahren die Treue halten, hatten die Gelegenheit, im Maritim Hotel Ulm bei Kaffee und Kuchen über ihre IG Metall Ulm zu sprechen und sich auszutauschen. Es ist besonders beeindruckend, dass drei Jubilare für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden.

Es war sehr schön, diese Tradition heuer wieder zu leben und zu sehen, dass Gewerkschaft sozialer Ort ist und über das Berufsleben hinaus verbindet.

### TERMINE

**Sozialpolitischer AK Senioren**  
9.11., 9.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaften

**Ortsjugendausschuss**  
18.11., 17.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaften

**Arbeitskreis Entgelt**  
15.11., 13.15 Uhr,  
Haus der Gewerkschaften

**Ortsjugendausschuss**  
9.12., 17.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaften

**Sitzung des Ortsvorstands**  
17.11., 8 Uhr,  
Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Sozialpolitischer AK Senioren**  
14.12., 9.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaften

**4. Delegiertenversammlung 2021**  
17.11., 16 Uhr,  
Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Sitzung des Ortsvorstands**  
15.12., 7 Uhr,  
Haus der Gewerkschaften

### IG Metall Ulm, Impressum

Redaktion: Petra Wassermann (verantwortlich), Michael Reisch  
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm  
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20  
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

## Villingen-Schwenningen

# »Besser gleich berechtigt« – bundesweiter Frauenaktionstag

**GLEICHSTELLUNG** Zeichen setzen und Forderungen adressieren – der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hatte am 18. September zum Frauenaktionstag aufgerufen.



Alle Fotos: IG Metall VS

**D**ie Auswirkungen der Coronapandemie haben strukturelle Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern wie unter einem Brennglas hervortreten lassen. Die sogenannten »Gender Gaps« wurden dadurch noch deutlicher sichtbar gemacht, so zum Beispiel die Entgelt- oder Rentenlücke.

Aus diesem Grund riefen die DGB-Frauen am 18. September zum bundesweiten Frauenaktionstag auf. Unter dem Motto »Besser gleich berechtigt« machten die Frauen auf die Bundestagswahl aufmerksam und stellten Kernforderun-

gen an die zukünftige Bundesregierung vor.

### Metaller-Frauen mit dabei

Die Metaller-Frauen der IG Metall Villingen-Schwenningen (Foto) hatten sich für diesen Tag etwas Besonderes einfallen lassen. An ihrem Stand in der Schwenninger Innenstadt konnten die Passanten an einem Haushalts-Hürdenlauf teilnehmen. So konnte sie ihr Können beim Wäschezusammenlegen und Stoffwindelanbringen unter Beweis stellen.

Weitere Informationen: [frauen.dgb.de](http://frauen.dgb.de)

## Tarif für die Wieland-Werke

Bereits zum zweiten Mal trafen sich im Oktober die tariflichen Verhandlungskommissionen aus dem Werk in Ulm und dem Werk in Villingen zu Tarifverhandlungen. Wieland möchte in den Arbeitgeberverband Südwestmetall eintreten. Dadurch wird eine Überleitung von der »Wieland-Welt« in die tarifliche Welt notwendig. »Die Verhandlungen laufen sehr konstruktiv und ich bin zuversichtlich, bis zum Jahresende eine Vereinbarung mit dem Arbeitgeber zur Überleitung hinzubekommen«, so Uwe Acker, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Villingen-Schwenningen.

## Ehrungen für 70 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft

Bevollmächtigter Thomas Bleile ehrte Jubilare für 70-jährige treue Mitgliedschaft in der IG Metall.

### Sieglinde Schlenker

arbeitete bei der Firma Kienzle in der Produktion bis zur Rente.



### Heinz Heim

lernte bei der Firma Schlenker-Grusen den Beruf Großuhrmacher und arbeitete danach bei Irion & Vosseler (heute Baumer IVO) bis zu seiner Rente.



## Steinplatte gelegt

Im Herbst 2019 besuchten die IG Metall-Senioren den Campus Galli und im Herbst 2020

sammelten und übergaben sie eine Spende von 700 Euro (wie berichtet). Aufgrund dieser Spende wurde im Frühjahr 2021 der Arbeitskreis in Form einer Steinplatte auf dem Hauptweg verewigt.



## TERMINE

### JUBILARFEIER Jubilare 2020

6. November, 14 Uhr, Donauhalle  
Es wird die Feier aus 2020 nachgeholt, die coronabedingt ausfallen musste.

### JUBILARFEIER Jubilare 2021

20. November, 14 Uhr, Donauhalle  
Geehrt werden die diesjährigen Jubilare ab 25 Jahre Mitgliedschaft. Eine Einladung ging per Post an die jeweiligen Jubilare.

### TAG DER OFFENEN TÜR Weihnachtszauber

4. Dezember, 10 bis 14 Uhr, Arndtstraße 6, 78054 VS  
Das Gewerkschaftshaus lädt zum Infotag mit weihnachtlichem Flair und kleinem Handwerksbasar vor Ort ein.

### FROHE WEIHNACHT Büro geschlossen

24. Dezember 2021 bis 7. Januar 2022  
Das Büro der IG Metall in Villingen-Schwenningen ist in dieser Zeit geschlossen. Der DGB-Rechtsschutz steht zur Verfügung.

## IG Metall Villingen-Schwenningen, Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Angela Linsbauer, Uwe Acker  
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen  
Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22  
[villingen-schwenningen@igmetall.de](mailto:villingen-schwenningen@igmetall.de)  
[villingen-schwenningen.igmetall.de](http://villingen-schwenningen.igmetall.de)